

**Gymnasium – Sekundarstufe I (G9)**

# **Geschichte**

**(Fassung vom 31.1.2020)**

Vorbemerkung zum schulinternen Curriculum für das Fach Geschichte in der Sekundarstufe I

Strukturübersicht zum Schulinternen Curriculum Geschichte in der Sekundarstufe I am Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium

Leistungsbewertung im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I

Individuelle Förderung, Feedback und Auskunft über den Leistungsstand

Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 6

Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 8

Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 10

## Vorbemerkung

Die Fachkonferenz Geschichte des Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium in Ratingen legt hiermit ein überarbeitetes schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe I vor, das – gemäß dem „*Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G9) in Nordrhein-Westfalen. Geschichte*“ – die Kompetenzorientierung des Unterrichts deutlich ausweist.

Ziel soll es sein, die angestrebte Lernprogression als klares Ziel nachvollziehbar zu machen. Die Progression wird einerseits in der Strukturübersicht kurz umrissen und andererseits in den Kompetenzerwartungen zu den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunktthemen deutlich.

Das schulinterne Curriculum zeigt exemplarisch, wie die für die jeweilige Jahrgangsstufe angestrebten Kompetenzen erreicht werden können. Die tatsächliche Strukturierung des Unterrichts liegt indes letztlich in der Verantwortung der jeweiligen Fachlehrerin bzw. des jeweiligen Fachlehrers, welche bzw. welcher die Voraussetzungen der Lerngruppe berücksichtigen soll. In diesem Sinne sollte in jedem Schuljahr Freiraum für eine Sequenz außerhalb der Obligatorik geschaffen werden, die den besonderen Bedürfnissen bzw. Wünschen der jeweiligen Lerngruppe entspricht.

# Leistungsbewertung im Fach Geschichte

## Sekundarstufe I

Die Leistungsbewertung erfolgt nach den rechtlich verbindlichen Grundsätzen, wie sie gemäß dem Schulgesetz (§ 48 SchulG), der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) und dem Kernlehrplan Geschichte<sup>2</sup> vorgegeben sind.

Da sich „ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein [...] in dem Maße <entwickelt>, wie Schülerinnen und Schüler historische Kompetenz erwerben“,<sup>3</sup> muss auch der Leistungsmessung und -bewertung eine Überprüfung der erworbenen Kompetenzen zugrunde liegen. Dabei umfasst „historische Kompetenz [...] eine Reihe spezieller und untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich den Bereichen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz zuordnen lassen und eine wesentliche Voraussetzung für reflektierte Handlungskompetenz schaffen.“<sup>4</sup> Neben den unterschiedlichen Kompetenzbereichen soll die Leistungsbewertung auch den Prinzipien des kumulativen Lernens, der ansteigenden Progression und Komplexität sowie der Transparenz gegenüber den Schülerinnen und Schülern Rechnung tragen.

Im Fach Geschichte sind bis zum Ende der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen; deswegen erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.<sup>5</sup> Da es sich bei der Leistungsbewertung um einen kontinuierlichen Prozess handelt, werden alle von den Schülerinnen und Schülern im Geschichtsunterricht erbrachten Leistungen berücksichtigt.<sup>6</sup>

Zu diesen Leistungen zählen u. a.<sup>7</sup>

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte oder Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation der Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten; dabei wird neben dem Gesamtprodukt der individuelle Beitrag der einzelnen Schülerinnen und Schüler berücksichtigt) sowie
- nicht mehr als zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen zu den Inhalten jeweils einer Unterrichtssequenz pro Halbjahr.

Die zu erbringenden Leistungen variieren je nach Unterrichtsgegenstand, Lernziel bzw. den jeweiligen Lernzielen übergeordneten Kompetenzbereichen.

<sup>3</sup> KLP 18.

<sup>4</sup> KLP 18.

<sup>5</sup> Vgl. KLP 32.

<sup>6</sup> Vgl. Richtlinien und Lehrpläne für das Gymnasium – Sekundarstufe I – in Nordrhein-Westfalen. Geschichte, hrsg. v. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen, Frechen (Ritterbach) 1993, 151.

<sup>7</sup> Zu den folgenden Beispielen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ s. KLP 33.

## **Individuelle Förderung, Feedback und Auskunft über den Leistungsstand**

Gegen Mitte und Ende des Schulhalbjahres erfolgt eine individuelle Auskunft über den allgemeinen Leistungsstand; im Anschluss an erbrachte Leistungen erfolgt eine Rückmeldung über die Qualität durch die Lehrkraft. Eine selbstständige Einschätzung zu Umfang und Qualität der erworbenen Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler kann etwa mit Hilfe von Diagnosebögen durchgeführt werden.

Am Ende des Schulhalbjahres sollen Freiräume dazu genutzt werden, je nach Lernstand und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler individuell Kompetenzen zu erweitern. Insbesondere die Methodenkompetenz soll durch die Verfestigung elementarer Schritte der Interpretation von Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur in sukzessiver Vorbereitung auf die Anforderungen der SII gefördert werden.

Ferner sollen Freiräume für die Möglichkeit selbständigen Lernens genutzt werden, um den Schülerinnen und Schülern unter Beschreitung unterschiedlicher und individuell präferierter bzw. dem jeweiligen Lerntyp entsprechender Lernwege eine vertiefte, problemorientierte Auseinandersetzung mit Inhalten des Faches zu ermöglichen.

<b>Jahrgangsstufe 6</b> (1.+ 2. Halbjahr)	<b>Jahrgangsstufe 8</b> (1.+ 2. Halbjahr)		<b>Jahrgangsstufe 10</b> (1.+ 2. Halbjahr)	
<p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Von unseren ersten Vorfahren bis zur frühen Hochkultur am Beispiel Ägyptens</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steinzeitliche Lebensformen</li> <li>- Handel in der Bronzezeit</li> <li>- Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 3b:</b> Lebenswelten im Mittelalter</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Städte und ihre BewohnerInnen</li> <li>- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</li> <li>- transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 6a:</b> Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Imperialistische Expansionen in Afrika</li> <li>- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 6b:</b> Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</li> <li>- Pariser Friedensverträge</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 9:</b> Internationale Verflechtungen seit 1945</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege</li> <li>- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen</li> <li>- Entkolonialisierung Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</li> <li>- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Um- und Aufbrüche in der Frühen Neuzeit</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Renaissance, Humanismus, Reformation</li> <li>- Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg</li> <li>- Europäer und Nicht-Europäer -Entdeckungen und Eroberungen</li> <li>- Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</li> </ul>	<p>-</p>	<p><b>Inhaltsfeld 7:</b> Weimarer Republik</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung einer Demokratie</li> <li>- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</li> <li>- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</li> <li>- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 10:</b> Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West</li> <li>- BRD und DDR in der geteilten Welt</li> <li>- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung</li> <li>- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 3a:</b> Lebenswelten im Mittelalter</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herrschaft im Fränkischen Reich und im HRR</li> <li>- Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Stadt und Kloster</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Europa wandelt sich politisch und wirtschaftlich</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Französische Revolution und Wiener Kongress</li> <li>- Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung</li> <li>- Industrialisierung und Arbeitswelten</li> </ul>		<p><b>Inhaltsfeld 8:</b> Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats 1933/34</li> <li>- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</li> <li>- 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust</li> <li>- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> </ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

### Jahrgangsstufe 6

#### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Von unseren ersten Vorfahren bis zur frühen Hochkultur am Beispiel Ägypten**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3).

##### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Steinzeitliche Lebensformen – Die Entwicklungsstufen der modernen Menschen**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,
- unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderungen seiner Lebensweise auch für die Umwelt.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen eine Zeitleiste
- „lesen“ eine Geschichtskarte und werten diese aus

Berufsorientierung:

- Die Arbeit der Archäologen
- Wie arbeitet ein Archivar? → besuch des Ratinger Stadtmuseums

**Handel in der Bronzezeit**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.

**Hochkulturen am Beispiel Ägyptens**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen Gesellschaftsschaubilder und werten sie aus

Berufsorientierung:

- Berufliche Spezialisierung und Arbeitsteilung im alten Ägypten
- Der Beruf der Beamten im alten Ägypten
- 

**Zeitbedarf:** ca. 16 Ustd.



## Unterrichtsvorhaben II:

### **Antike Lebenswelten – griechische Poleis und Imperium Romanum**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6).

##### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

### **Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis**

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland),
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen.

#### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- [untersuchen Abbildungen auf Vasen, Tellern und Töpfen](#)

### **Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum**

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica*,
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,
- vergleichen zeitgenössischer Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes)

#### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.

#### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- [werten einen Kartenfilm aus](#)

#### Berufsorientierung:

- [Das Handwerk im antiken Athen](#)

**Zeitbedarf:** ca. 24 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben III a):**

## **Lebenswelten im Mittelalter – Herrschaftsform und Ständegesellschaft**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3).

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 3 a): Lebenswelten in der mittelalterlichen Agrargesellschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

### **Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich,
- erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft,
- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft.

### **Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeit von Menschen in der Ständegesellschaft.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirklichkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen Bilder als historische Quellen zur Informationsgewinnung

Berufsorientierung:

- Der Beruf der Bäuerin/ des Bauern im Mittelalter

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 60 Stunden**

**Jahrgangsstufe 8 & 10**

Unterrichtsvorhaben III b)

## **Lebenswelten im Mittelalter**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 3 b): Lebenswelten im Mittelalter

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
- Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 14 Ustd

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Renaissance, Humanismus, Reformation
- Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg
- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
- Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 22 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben V:

„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

#### Berufsorientierung (KAoA)

**Fabrikarbeit im Textilgewerbe während der Industriellen Revolution → Besuch Cromfort Museums Ratingen**

**Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Französische Revolution und Wiener Kongress
- Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung
- Industrialisierung und Arbeitswelten

**Hinweise: -**

**Zeitbedarf:** ca. 24 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben VI:

**Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1).

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

#### **Inhaltsfelder 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg**

Imperialismus und Erster Weltkrieg, Teil I

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Fortführung Unterrichtsvorhaben VI**

Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Imperialismus und Erster Weltkrieg, Teil II

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917
- Pariser Friedensverträge

### **Unterrichtsvorhaben VII:**

#### **Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6).

##### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

##### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler



- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

### **Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 14 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben VIII:**

#### **Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),

- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

### **Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)
- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand
- 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben IX:

### **Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

##### Urteilkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen
- Entkolonialisierung
- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 30 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben X:

#### **Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

##### Urteilkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

#### Berufsorientierung

### Männer und Frauen in der Arbeitswelt- Ein Vergleich zwischen BRD und DDR

**Inhaltsfeld 10:** Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West
- Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

**Hinweise:** -

**Zeitbedarf:** ca. 30 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden**